© https://www.123rf.com/photo 115434623 Used with permission {28.12.2019}

Prof. Dr. Frank J. Furrer

«Engineering Principles for Safety and Security of Cyber-Physical Systems»



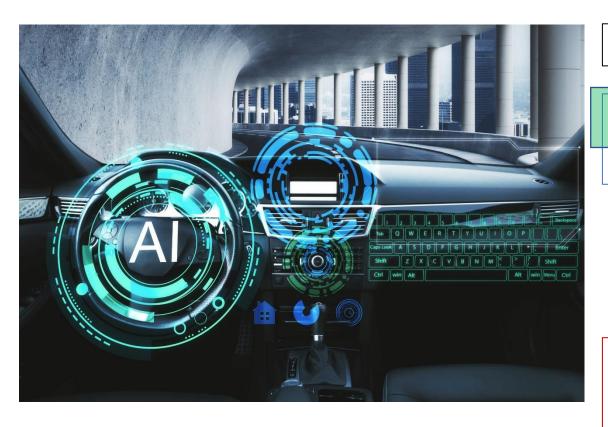
Hauptseminar Day 3: 1. July 2022



Schedule Day 3

Name	Presentation	Feedback
Furrer, Frank J.: Introduction		troduction :20 – 10:00
Leonard Wagner	10:00 - 10:20	10:20 - 10:30
Tom Gneuss	10:30 – 10:50	10:50 - 11:00
Short break	11:00 – 11:15	
Johanna Bernholz	11:15 – 11:35	11:35 – 11:45
Furrer, Frank J.: Final Comments	11	:45 -12:40





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

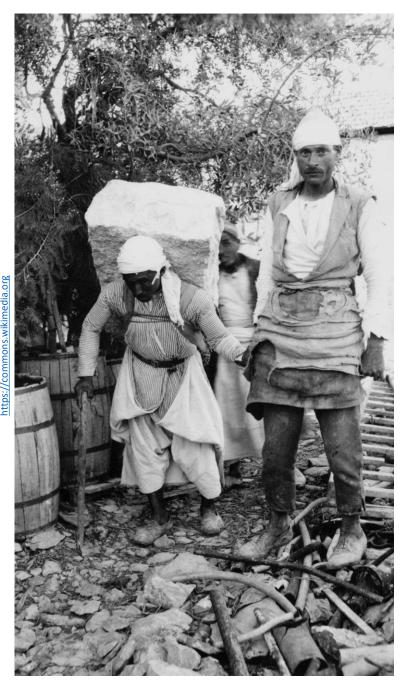
- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4

Final Words



Draft of Paper: Findings

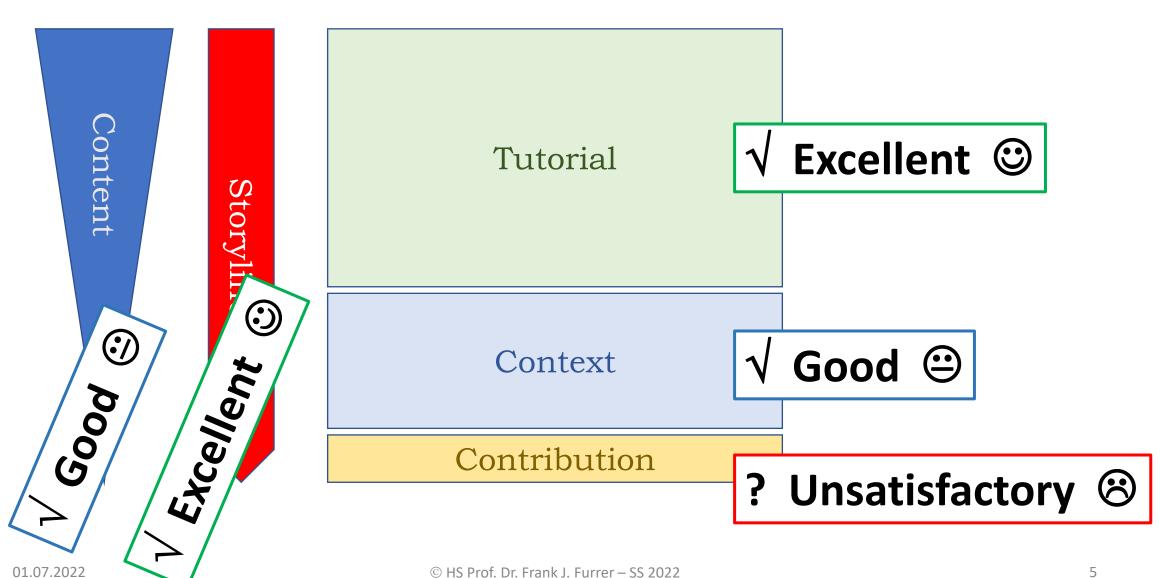
Writing a good paper is really hard work

Time required for a good paper is underestimated

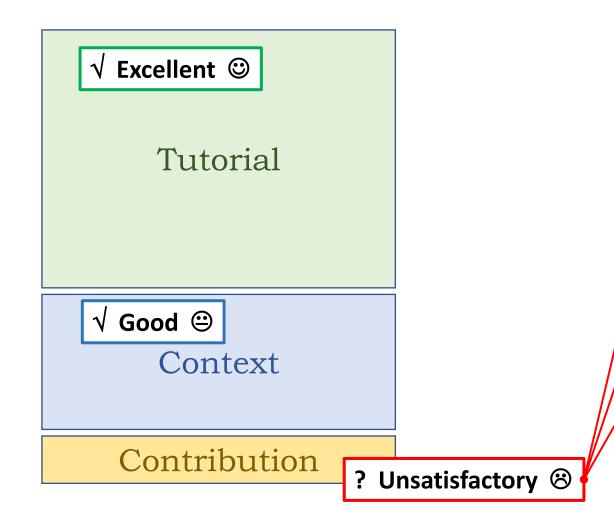




Paper Architecture







- ➤ The author's contribution is short (compared to the page length)
- > The author's contribution is not sufficiently enligthening
- The paper title's promise to the reader is not really honoured



Expressive **figures** are the secret of successful papers

«One figure says more than 1'000 words»

Ursachen der Irrationalitäten

Suchen wir die tieferen Ursachen dieser gigantischen Verschwendung, der betäubenden Irrationalität, dieser offenbar unaufhaltsamen Abenteurersucht. Es gibt mehrere:

Zunächst ist ein Hang zur "Gigantomanie" zu entdecken, die offensichtlich Politiker und Vorstände beseelt: Alle Bahnanlagen der ganzen Stadt kommen unter die Erde, eine Art Manhattan wird möglich, Stuttgart wird "Metropole". München und Frankfurt…, alle anderen Städte, denen dies auch angetragen wurde, lehnten es ab -- nur Stuttgart, sich Bundes-weit diskriminiert fühlend, stieg ein. Nun, wo die Zerstörung Platz greift, merken die Bürger, dass sie Opter werden, Opter von -- so formulierte es Benedikt Weibel, der ehemalige Vorstand der Schweizer Bundesbahnen -- Geltungssucht und Größenwahn!

Ein zweites Ursachenfeld liegt in der DB: es wurde und wird geschickt verborgen: Die DB Planer wussten und wissen, dass das Konzept und dessen Ziele sich gar nicht verwirklichen lassen. Wenn der Bahnbetrieb zu Bauzeiten weiter gehen muss, ist nur eine schmale Baugrube längs des Bahnhofsgebäudes möglich, die nur 8 (statt derzeit 17) Cleise erlaubt und beengte Bahnsteige mit schmalen Treppen bedingt. Damit sind die Sicherheit und die Leistungsfähigkeit sowie der Komfort der heutigen Anlagen nicht erreichbar. Wegen vorhandener S-Bahn- und U-Bahn-Tunnel muss der Tiefbahnhof mit Gefälle gebaut werden, was gegen deutsche und internationale Sicherheitsbestimmungen verstößt. Wegen der Tieflagen und der beengten Zu- und Abgänge ist der Brandund Katastrophenschutz gemäß der Versammlungsstätten-Verordnung nicht erreichbar. Warum wurde dies zunächst verschwiegen und erst spät von Mitarbeitern an die Offentlichkeit gebracht ("121 Risiken", publiziert im Magazin "stem")? Die DB konterte zunächst mit irreführender Propaganda, verschleiernden Gutachten und behauptete unzutreffende Kosten. Seitdem mehr und mehr Experten die Falschbehauptungen der DB kritisieren und sogar Strafanzeigen erstatteten, schweigt sie zu den meisten Vorwürfen.

Damit ist ein viertes Ursachenfeld für die aktuelle Lage evident: Die DB AG und ihre Gremien haben unüberwindbare Mauern des Schweigens errichtet und pflegen konsequente Ignoranz gegenüber der Fachweit der Fachpresse, den anerkannten Experten, dem kritisch gewordenen Publikum und sogar gegenüber dem Bundesrechnungshof und dem wissenschaftlichen Dienst des Deutschen Bundestags. Selbst wohlmeinende Schreiben und Vorschläge werden einfach ignoriert, offensichtlich in der Hoffnung, dass sich Vorschläge, Kritiken und Klagen von selbst erledigen, wenn erst einmal die "Unumkehrbarkeit" mit maximalen Zerstörungen erreicht ist. Dies erscheint wohl auch deshalb erfolgversprechend, weil in den vergangenen Jahren die Medien dieser Ignoranz weitgehend folgten und kritiklos auch den unglaubwürdigsten Statements der DB folgten. Es gibt nur wenige Ausnahmen, vor allem in Berichten des Magazins "stern". Aber auch in der ZEIT konnte man jüngst über den geplanten Bahnhof lesen: "weil er ein Symbol der Macht ist... Es geht um Merkel und Grube, um Ehre und Eitelkeiten..."

Neben dem Hang zur "Cigantomanie", die offensichtlich die Promotoren bewegt, kann als weitere Ursache der Reiz des vielen Geldes gesehen werden, ausgelöst durch die Vision, dass Milliarden Euro Steuergelder in diese Stadt fließen sollen – zum eigenen Vorteil und zu Lasten anderer! Hotels und Gaststätten, Vermieter, die tausende Gastarbeiter für die Tunnelbaustellen beherbergen, Handwerker und Bauunternehmer glauben zu profitieren. Gerade dafür scheinen die Schwaben anfällig: Wirkt hier die Freude eigener Vorteilsnahme, ja vielleicht sogar "Habsucht", das unablässige Bestreben nach mehr Hab" und Gut – egal wie viel man schon besitzt?



Title hierachy and structure

Figures, photos, and illustrations

Dioposition ober Schlugreben. triangel a be / ber mit bei ainander geleichen linien begreiffen und befehlof-Demonstratio bas ift Brund und vifach bifer Gperation. Solliche Subemeifen/bif ingebenef Des sirefels befehreibung/oben 20.14 angesaigt. Dan auf der felben volgt das die linien ab/vina clainer lenge feind/ Dieweil fy von dem Eentro oder mittlen puncten aines girefels bif anden vmbs thraif raichen. Ung bemelter vifach/feind auch die iwo linien a b und b c at nander geleich. Go mun baide/a e/ vnnd b e/ der linien a b gleich feind/wie peso cropfen/fo muffen auch fo baid einander gleich fein/auf dem Erften puncten beren fo durch gemainen verftand befhandt feind/ ze. Demnach feind alle der linien einander geleich/vnd dem begern ein benugen gefehechen. Warnung. Will hiemitt den ainfeltigen ermantt haben/onnd gewars net/ Das wie vonnotten die swen sirefel gar aufgureiffen/ober Die felben offenbar gumachen/fonder gnug ift/fo du gwen verbeigne riffin der gebnen ling lenge/mit dem girefel macheft/die ereilgweiß durch einander gebn.dann das vberig von follichem sirefel Dienet nur gur Demonftration behaleichen folt auch in andern verftehn. Belcher maffen du ain gleichfuffigen oder gar ungleichen triangell machen folleft/lebet die 22 polgendt Diopof. 28 . II. Die ander proposition. Don ginem fürgenommen puncten ain ling die einer fürs gegebnen ling gleich fei Biechen. Geschicht alfor Bicmol gar leichtlich/folliche gumegen mag bracht werden nemlich fo du die lenge der fitr= gebnen lini/mit einem girefel begreiffeft/vnd alf bigmiffeft/vi ain geftracte ling in follicher weitte diecheft/wie dann folliches thiar und on man= geil ift/ond die aigenschafft def sirefels mit fich bringt: Dab pe boch die venigen/ fo Demenfira ottunftliche/aber fehmere Operation/an difemort gefent welche ich als punottwendig dem ainfeltigen Teittschen lefer (dem ich filrnemlich bedienen porhabens) aufgelaffen hab verfiche mich hierumb nit gutablen fein ze. In ber figur/ift a die fürgeben linj/b der punct/die linien b c/b d/be/ze. all der III. Die dritt proposition. Lehrt So zwo vngleich linien fürgeben von ber lengeaine die ber fürgern gleich fei/abschneiden. Thumalfo. Der fiirbern ling leng begreif mit Dem Birereif Den fes auff ain outt der lengern linj/ pnd verzaichen alfo vie leng ber fürgern mit cinem puncten in der lengern ling/jo ift ca gefches chen/bedarff auch thainer andern fehweren ope ration/vnd ift gnugfam auf des girefels art 30= verfichn. Ift a die fürger/b e die lenger linj/b d' der fürgern gleich. Die vieros

© HS Prof. Dr. Frank J. Furrer – SS 2022





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4

Final Words

«For»



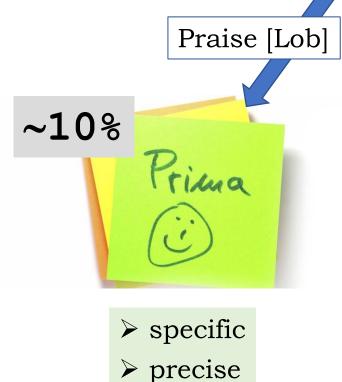
Paper Peer Reviews: **Remarks**

				Reviewer		
		Bernholz	·	Gneuss Wag		Wagner
	Bernholz	-	Care	fully reviewe	d,	Highly valuable
			exce	llent remarks	5,	remarks, will
			good	support for	the	improve the paper
			auth	or		significantly
	Gneuss	Mainly praise,	- Wertvolle po		Wertvolle positive,	
		recommendations				konstruktive Kritik.
		and suggestions				Zur Länge des
Author		shorthanded				Papers aber zu
						wenig Bemerkungen
	Wagner	Positive comments,	Lobe	nde		-
		but few helpful	Kom	mentare, abe	er	
		suggestions for the	deut	lich zu wenig		
		author	kons	truktive Kritil	k,	
			Revi	ew zu wenig		
			subs	tanziell		



Paper Peer Reviews: **Remarks**

required



- Constructive Criticism
- ~80%

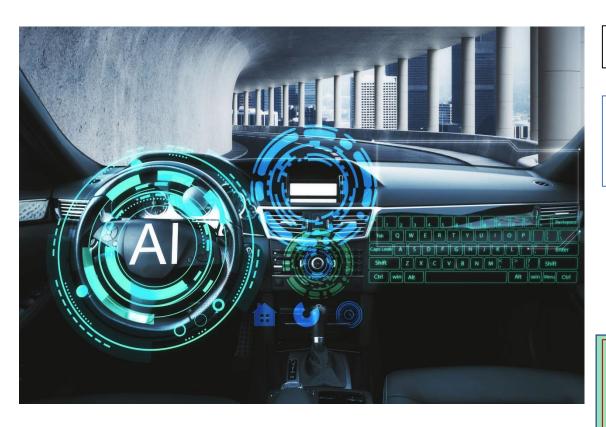


Warnings

- justified
- unbiased

- > targetted
- accurate





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4

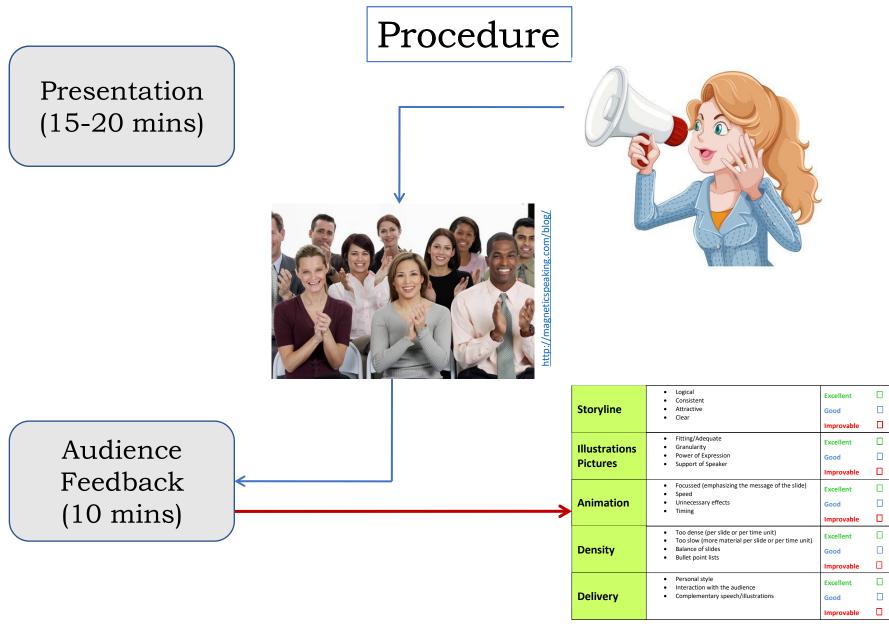
• Final Words



Schedule Day 3

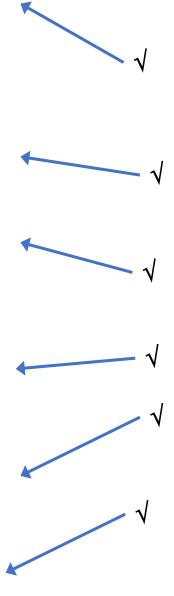
Name	Presentation	Feedback
Furrer, Frank J.: Introduction	Introduction 09:20 – 10:00	
Leonard Wagner	10:00 – 10:20	10:20 - 10:30
Tom Gneuss	10:30 - 10:50	10:50 - 11:00
Short break	11:	00 – 11:15
Johanna Bernholz	11:15 – 11:35	11:35 – 11:45
Furrer, Frank J.: Final Comments	11:45 -12:40	



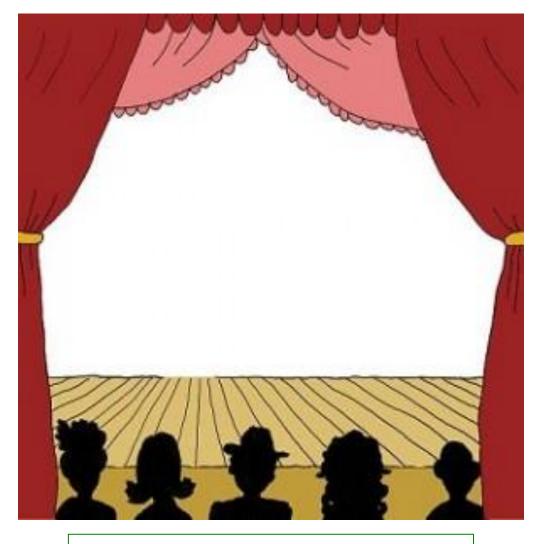




	Logical	Excellent	
Storyline	• Consistent	Good	
·	AttractiveClear	Improvable	
	Fitting/Adequate	Excellent	
Illustrations	Granularity	Good	
Pictures	Power of ExpressionSupport of Speaker	Improvable	
	 Focussed (message of the slide) 	Excellent	
Animation	Speed	Good	
7	Unnecessary effectsTiming	Improvable	
	Too high	Excellent	
Density	Too low	Good	
2 0.110.10	Balance of slidesBullet point lists	Improvable	
	Personal style	Excellent	
Delivery	 Interaction with the audience 	Good	
,	 Complementary speech/illustrations 	Improvable	
	• Precise	Excellent	
Message	• True	Good	
	"catching"	Improvable	







... the stage is yours!



Leonard WagnerPresentation 2
01.07.2022

Storyline	LogicalConsistentAttractiveClear	Excellent Good Improvable	√
Illustrations Pictures	 Fitting/Adequate Granularity Power of Expression Support of Speaker 	Excellent Good Improvable	√
Animation	 Focussed (message of the slide) Speed Unnecessary effects Timing 	Excellent Good Improvable	\ \
Density	 Too high Too low Balance of slides Bullet point lists 	Excellent Good Improvable	1
Delivery	 Personal style Interaction with the audience Complementary speech/illustrations 	Excellent Good Improvable	√
Message	 Precise True "catching" 	Excellent Good Improvable	



Tom Gneuss Presentation 2 01.07.2022

Storyline	LogicalConsistentAttractiveClear	Excellent Good Improvable	√
Illustrations Pictures	Fitting/AdequateGranularityPower of ExpressionSupport of Speaker	Excellent Good Improvable	1
Animation	 Focussed (message of the slide) Speed Unnecessary effects Timing 	Excellent Good Improvable	1
Density	 Too high Too low Balance of slides Bullet point lists 	Excellent Good Improvable	1
Delivery	 Personal style Interaction with the audience Complementary speech/illustrations 	Excellent Good Improvable	√
Message	 Precise True "catching" of. Dr. Frank J. Furrer – SS 2022 	Excellent Good Improvable	17



Johanna Bernholz
Presentation 2
01.07.2022

Storyline	LogicalConsistentAttractiveClear	Excellent Good Improvable	1
Illustrations Pictures	 Fitting/Adequate Granularity Power of Expression Support of Speaker 	Excellent Good Improvable	√
Animation	 Focussed (message of the slide) Speed Unnecessary effects Timing 	Excellent Good Improvable	
Density	 Too high Too low Balance of slides Bullet point lists 	Excellent Good Improvable	
Delivery	 Personal style Interaction with the audience Complementary speech/illustrations 	Excellent Good Improvable	1
Message	 Precise True "catching" 	Excellent Good Improvable	10





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4

• Final Words



Hauptseminar Day 3 Meeting	Friday, July 1, 2022: 09:20 – 10:50/11:10 - 12:40 (2. + 3. DS), Room APB/INF 2101
Deliver final version of your paper (WORD, pdf or LaTex) Deliver final version of your presentation (ppt or pdf)	<u>Latest</u> : Friday, July 15, 2022
Receive assessment, grade and credits (by e-Mail)	Latest: Friday, July 22, 2022





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

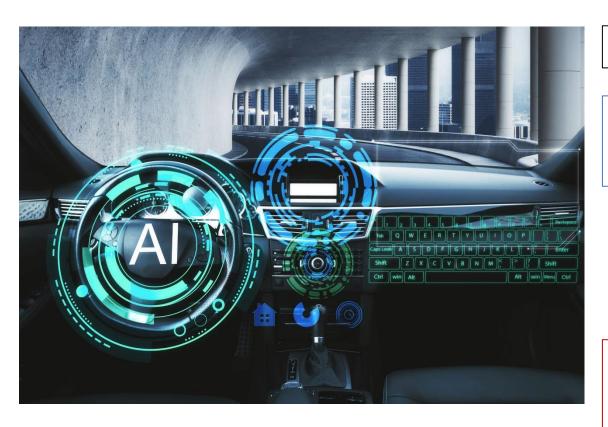
Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4 Final Words

- ✓ Soft Skills
- ✓ Personality✓ Burn-Out





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4 Final Words

✓ Soft Skills✓ Personality✓ Burn-Out

Soft Skills





Soft Skills =

Personal <u>attributes</u> that <u>enable</u> someone to <u>interact</u> <u>effectively</u> and <u>harmoniously</u> with other people.

http://www.oxforddictionaries.com



Soft Skills

"The fundamental principle behind any *soft skill* is to cultivate the perception in **other people's minds** that they can gain and benefit by engaging with us"

[Wushow Chou 2013, ISBN 978-1-118-52178-6]



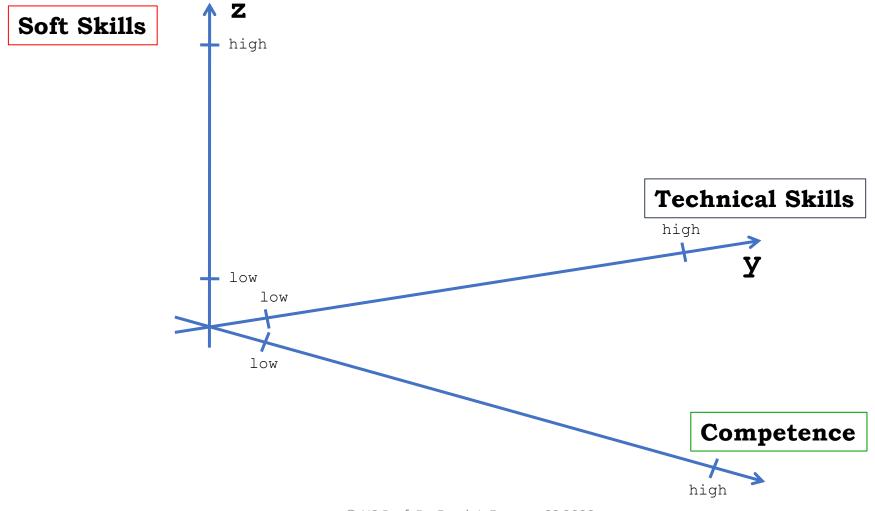
Soft Skills for Engineering and IT Professionals





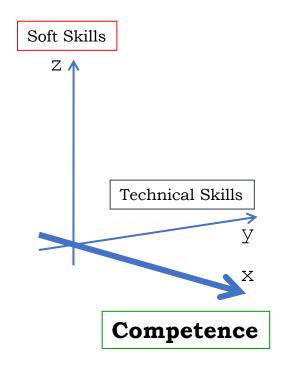


Skills Coordinate System





Skills: Competence



(Professional) Competence

- IT (architecture) knowledge
- IT (practical) experience
- State-of-the-Art knowledge (broad, hardware, software, processes)
- Technology mastering (HW & SW)
- Business knowledge
- Innovation capability
- Implementation power & persistence
- Vision



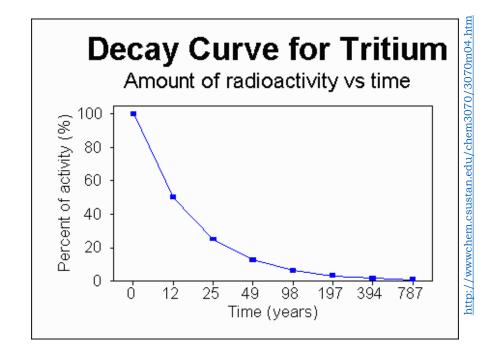
Competence: Life-Long Learning

"Half-Life of IT-Engineering Knowledge"

Which is the half-life of IT-engineering knowledge?

Def: The time-span after which *half* of your current IT-knowledge has become obsolete

 \rightarrow as a marketable, personal asset



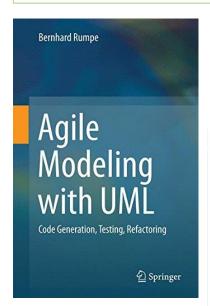
Field	Half-life (in years)	
Physics	13	
Mathematics	9	
Economics	9	
Computer Science	6	

Competence: Life-Long Learning

"Half-Life of IT-Engineering Knowledge": 6 years

Remedy: Read ≥ 8 textbooks per year

≥ 6 Books in your professional field



O'REILLY

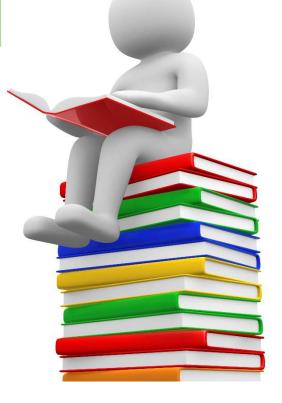


Irakli Nadareishvili, Ronnie Mitra

Matt McLarty & Mike Amundsen

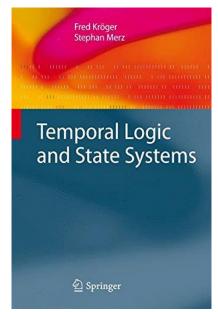
etc.

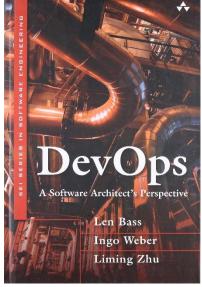




© HS Prof. Dr. Frank J. Furrer – SS 2022

≥ 2 Books in a related field

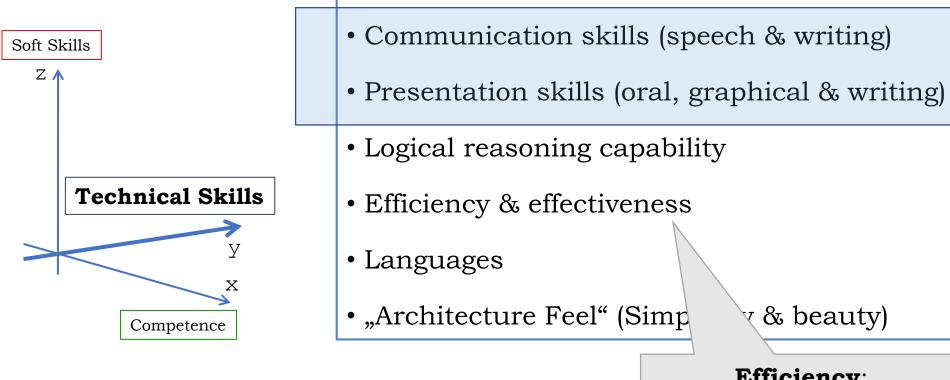






Skills: **Technical Skills**

Technical Skills



Efficiency:

Doing the things right

Effectiveness:

Doing the right things

Important: Communications skills

Writing:

- Papers
- Reports
- Proposals
- Books
- Reviews
- •



You can have brilliant ideas, but if you can't get them across, your ideas won't get you anywhere.

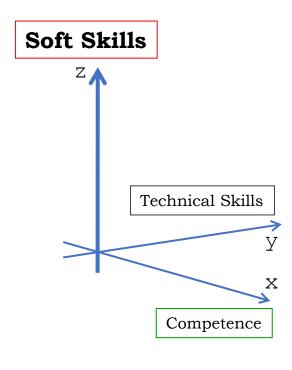
-- Lee Jacocca

BigPictureCoaching.net

Presenting:

- Results
- Proposals
- Requests
- Milestones
- Failures
- •





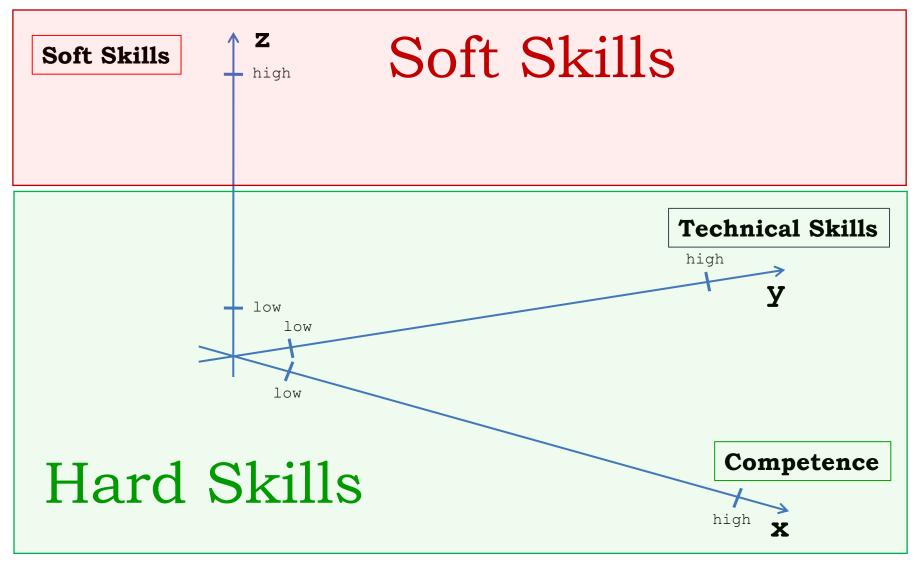
Soft Skills

- Negotiation skills
- Persuasion capability
- People interaction capability
- Enthusiasm
- Leadership
- Life-long learning
- Socializing/Networking
- Team Work
- Honesty (Ethics)
- Work-life balance



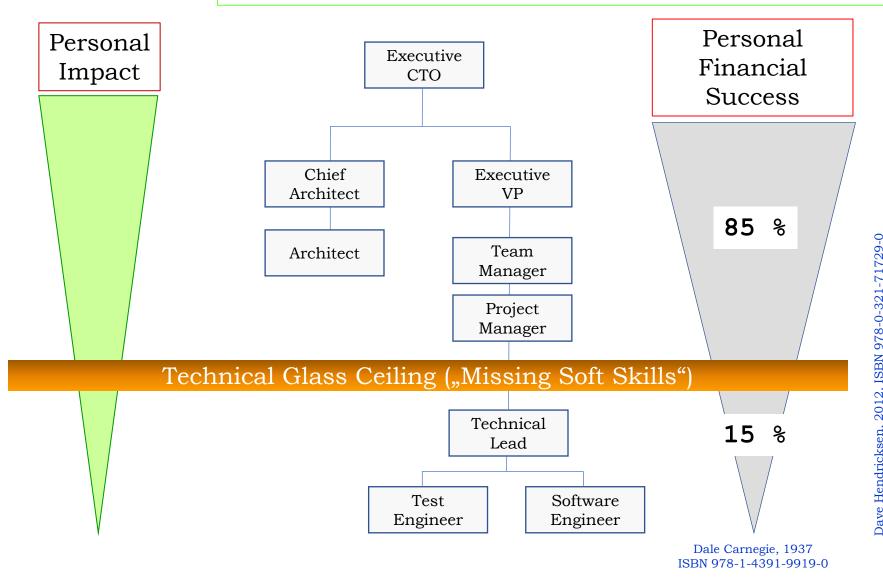


Skills Coordinate System





Hard Skills \leftrightarrow Soft Skills: Which are more important?





https://www.open.edu





- Paper Drafts
- Peer Reviews

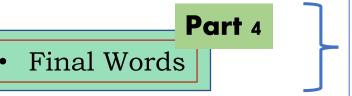
Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps



- ✓ Soft Skills
- ✓ Personality✓ Burn-Out



Personality

Personality



Context-dependent:

- Father
- **❖** Teacher
- Policeman
- ***** ...



Personality:

The combination of characteristics or qualities

that form an individual's distinctive character

[The New Oxford Dictionary of English]

Important Concept_

The **Role**





Example: Future-Proof Software-Systems Engineer Personality

Mission:

The future-proof software-systems engineer

guides, consults, and forces the development teams

to build and maintain sustainable, trustworthy, efficient, and effective softwaresystems



Courage

Fighting Spirit



Wisdom

Mediation Capability

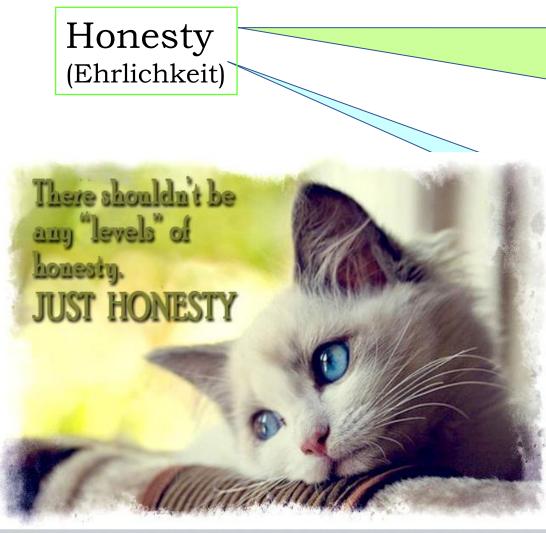








... and – most important:



(Professional) Competence:

Your professional advice
must be (provably) correct
and believable, as well as
realistic

Behaviour:

Your behaviour must be truthful, fair and human in all situations



Praising and Reprimanding



Praise:

- honest
- precise
- no "..., but ..."
- (can be) personal

"Your design of the module ABC is clear and elegant. I like it"



Reprimand:

- true
- precise
- fair
- constructive
- never personal

"You did not take into consideration that a suitable data structure is already existing"



Software Engineering Ethics

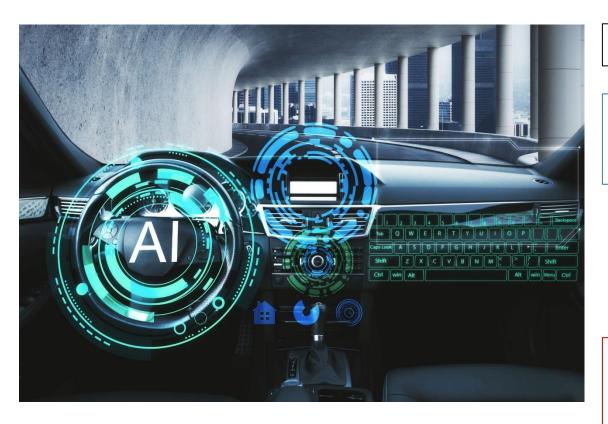
ACM/IEEE: Software Engineering Code of Ethics and Professional Practice (© 1999)

- 1. PUBLIC Software engineers shall act consistently with the public interest.
- 2. CLIENT AND EMPLOYER Software engineers shall act in a manner that is in the best interests of their client and employer consistent with the public interest.
- 3. PRODUCT Software engineers shall ensure that their products and related modifications meet the highest professional standards possible.
- 4. JUDGMENT Software engineers shall maintain integrity and independence in their professional judgment.
- 5. MANAGEMENT Software engineering managers and leaders shall subscribe to and promote an ethical approach to the management of software development and maintenance.
- 6. PROFESSION Software engineers shall advance the integrity and reputation of the profession consistent with the public interest.
- 7. COLLEAGUES Software engineers shall be fair to and supportive of their colleagues.
- 8. SELF Software engineers shall participate in lifelong learning regarding the practice of their profession and shall promote an ethical approach to the practice of the profession.



http://www.acm.org/about/se-code





- Paper Drafts
- Peer Reviews

Part 1

Part 2

- Presentations
- Feedback

Part 3

- Work Plan
- Next Steps

Part 4 Final Words

- ✓ Soft Skills
- ✓ Personality✓ Burn-Out

Burn-Out

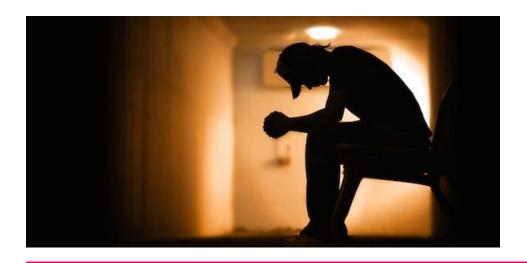


An excessive *mismatch* of

Work ↔ Life balance

may lead to a **burnout**





Burnout

Emotional and physical *exhaustion*resulting from a combination of *exposure*to environmental and internal *stressors*and *inadequate coping* and lack of adaptive skills

http://medical-dictionary.thefreedictionary.com/burnout

... Burnout is an extremely serious medical condition!



The Tell Tale Signs of Burnout

https://www.psychologytoday.com/blog

Signs of physical and emotional exhaustion:

- Chronic fatigue
- Insomnia
- Forgetfulness/impaired concentration and attention
- Physical symptoms (chest pain, heart palpitations, shortness of breath, gastrointestinal pain, dizziness, fainting, and/or headaches)
- Increased illness
- Loss of appetite
- Anxiety
- Depression
- Anger





... In your professional life you have two responsibilities:



1) *Early recognition* of symptoms for burnout in *yourself*

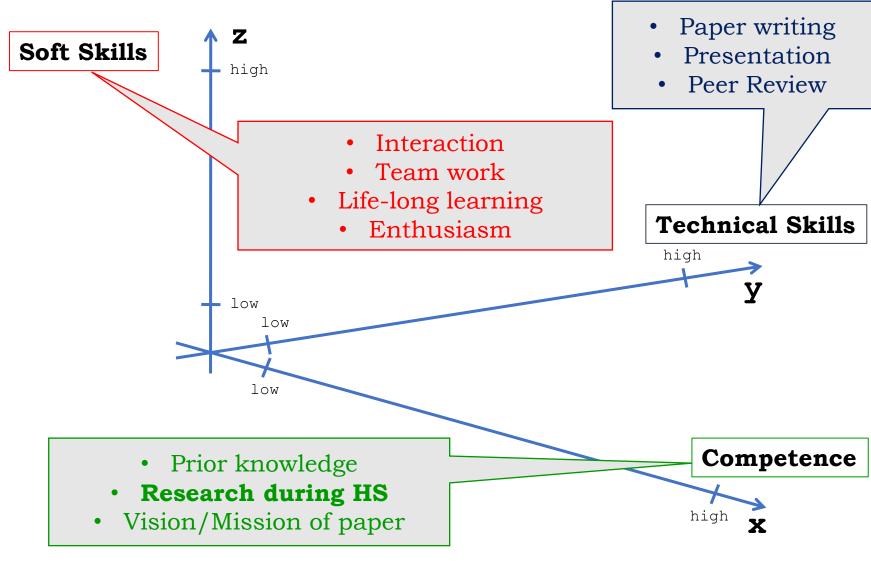
⇒ get help (books, family, medical support, ...)

2) **Early recognition** of symptoms for burnout in **your colleagues**⇒ give + search help





Skills improved in the Hauptseminar





After the delivery of the final paper (July 15, 2022): ... you have earned 3 ECTS Credits



http://audioto.ru/best/ects-credits-system

... you will also get a personal assessment and a grade for your work



It was a pleasure to work with you

Hope to work with you again

All the best!

